



Politik Analyse

Krieg in der Ukraine | ²

Chronologie des Konflikts

Zeitenwende der Politik im Westen

6. Januar 2023



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen



- **Analyse Sicherheitspolitik**
Krieg in der Ukraine

(Version Januar 2023 V1)



© Bild: svet foto /shutterstock

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRDMIG FÖBETZ



Krieg in der Ukraine

(Version Januar 2023 V1)

■ Paradigmenwechsel | 6. Januar 2023

- Am **6. Januar** kündigt **Frankreich** an leichte **Schützenpanzer** an die Ukraine zu liefern.
- Die **USA** und **Deutschland** folgen dem Schritt und ziehen mit.
- Der Westen macht mit der Lieferung von Schützen- und Spähpanzer an die Ukraine einen **entscheidenden Schritt**.
- Damit verbunden ist aber nicht nur Waffengerät zu liefern, sondern ganze **Logistikketten** mit Ersatzteilen, Munition und Ausbildung.
- Die Lieferung dieses Waffengerätes ist ein **Paradigmenwechsel**.
- **Waffenlieferungen** in ein Kriegsgebiet waren vor 2022 völlig **tabu**, doch seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist alles anders.
- ▶ **Zum ersten mal seit 1945 tritt der Fall ein, dass deutsche Panzer russische Truppen bekämpfen. Bis vor kurzem undenkbar - nun eine bemerkenswerte Tatsache.**





Krieg in der Ukraine

■ Kampfwertsteigerung

- Die **Ukraine** hat unter anderem von osteuropäischen Staaten bereits **Kampfpanzer sowjetischer Bauart** erhalten. Im Rahmen eines mit Deutschland vereinbarten **Ringtausches** etwa übergab die Slowakei der Ukraine Ende November 30 Schützenpanzer vom Typ BMP-1.
- Kiew drängt seit Monaten auf die Lieferung von westlichen Kampfpanzern. Nun wendet sich das Blatt. Deutschland liefert den **Panzer Marder**, die USA den **Schützenpanzer Bradley** und Frankreich **Spähpanzer AMX-10**.
- Kiew bekomme „**genau das, was derzeit gebraucht wird**“, sagt Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj. *(Zitat 6.01.2023)*
- Wegen der relativ hohen **Sicherheit**, seiner **Flexibilität**, den **starken Bewaffnungen** und der vergleichsweise einfachen Bedienung sind die Panzer eine signifikante **Kampfwertsteigerung** für die Armee der Ukraine in den zu **erwarteten Feldschlachten** im Osten des Landes.



▶ **Die Lieferung dies Gerätes ist eine Zäsur in diesem Krieg.**



- Analyse Sicherheitspolitik

Frankreich: **AMX-10RC**



© Bild: picture alliance FAZ

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Frankreich AMX- 10 RC

- **Frankreich** stellt der Ukraine für ihren Abwehrkampf gegen Russland Spähpanzer zur Verfügung.
- Der **Späh- und Aufklärungspanzer AMX-10 RC** ist mit seinem 6x6-Radantrieb ein hochmobiles, gepanzertes Leichtgewicht von 14 Tonnen, mit dem man schnell an die Front kommt und gegnerische Positionen auskundschaftet.
- Mit seiner Kombination aus **Beweglichkeit, Panzerung** und **schwerem Hauptwaffensystem** stellt der AMX-10RC für die Ukraine eine Verstärkung dar, auf die sie im Kampf dringend angewiesen ist.
- Das Waffensystem ist kein Kampfpanzer – aber nicht zu unterschätzen.
- Seine 105-Millimeter Kanone ist für die geringe Gesamtgrösse eigentlich überdimensioniert und kann, wenn sie sie am richtigen Punkt erwischt, auch russischen T72-Panzern gefährlich werden.



▶ **AMX-10RC – ein kleiner Panzer, aber mit grosser Kanone.**



- Analyse Sicherheitspolitik

Deutschland: **Marder** (*Das „Eisenschwein“*)



© Bild: picture alliance/dpa Foto: Philipp Schulze

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Deutschland: **Marder** „Eisenschwein“

- **Deutschland** liefert den ausgemusterten **Marder**, welcher eigentlich an Griechenland versprochen wurde.
- Der deutsche Panzer ist **extrem vielseitig**, wurde im kalten Krieg entwickelt und seitdem **kontinuierlich verbessert**.
- Er kann als **Schützenpanzer** Truppen transportieren und durch bis zu zwei Meter tiefes Wasser fahren.
- Mit **Panzerabwehr-Lenk Waffen** wie der Milan-Rakete und seiner 20-Millimeter-Maschinenkanone bekämpft das 35 Tonnen schwere Kettenfahrzeug, ausgerüstet mit einem 600-PS-Motor, feindliche Infanterie und geschützte Fahrzeuge bis hin zum Kampfpanzer.
- Der Marder kann bis zu sieben **Soldaten** an die Front transportieren und ihnen durch seine gute Panzerung Schutz bieten.



▶ **Der Marder ist ein Mittel zur Unterstützung der Infanterie.**



- Analyse Sicherheitspolitik
USA: **Bradley**



© Bild: imago

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ USA: Bradley

- Die **USA** wollen der Ukraine Panzer vom Typ Bradley bereitstellen.
- Der **Bradley** verfügt mit einer 25-Millimeter Kanone über etwas mehr Durchschlagskraft als der Marder.
- Das **Hauptgeschütz** kann bis zu 200 Schuss pro Minute abgeben und gegen Infanterie oder leichtgepanzerte Fahrzeuge eingesetzt werden.
- Von der Seite des schwenkbaren Turms kann auch der Bradley **panzerbrechende Lenkwaffen** abschiessen.
- Die **USA besitzen tausende** der in den 80er Jahren entwickelten Fahrzeugen in verschiedenen Versionen, die in den Irak-Kriegen breit eingesetzt wurden und sich bewährt haben.
- Der Bradley kann neben drei Mann Besatzung aus Kommandant, Fahrer und Richtschütze bis zu **sieben Infanteristen** mitführen..



▶ **Der Bradley wird ein Zugewinn an Feuerkraft , Schutz und Mobilität bringen.**



- **Analyse Sicherheitspolitik**

Krieg in der Ukraine **Ausblick**



© Bild: BAE / Hersteller

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Eskalationsspirale

- Russlands Präsident Putin wird **nicht über Frieden verhandeln**, wenn die Ukraine die **Annexion** der besetzten Gebiete nicht anerkennt.
 - Mit dem von Russland **eskalierten Raketenkrieg** gegen die Ukraine hat man den Eindruck, dass die Ukraine in die Steinzeit zurückgebombt werden soll.
 - Die Ukraine verfügt bereits über die von westlichen Verbündeten gelieferte Vorgängerversion M113 Schützenpanzer.
 - Der «Tabubruch» mit der Lieferung von Schützenpanzern wird aber auch dazu führen, dass man bald auch über die von Lieferung von **schweren Kampfpanzern** spricht.
 - Dazu gehören der **Leopard II**, der französischen **Leclerc** oder den amerikanischen **Abrams**.
- ▶ **Diese schweren Kampfpanzer** wären im wortwörtlichen Sinne **nochmals ein ganz anderes Kaliber** in der Waffenspirale.



- Analyse Sicherheitspolitik

Leopard II - Das Ungetüm



© Bild: Rheinmetall

• ludwiglorenz.ch • lllorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Leopard II

- Der deutsche Panzer **Leopard II** wird zwar schon seit Ende der 1970er Jahre gebaut, aber er ist mit seinen verschiedenen Versionen immer noch einer der **modernsten und agilsten Panzern der Welt**.
 - Die Schweizer Armee setzt ebenfalls auf den 65 Tonnen schweren Panzer. Aktuell verfügt die Armee über 134 von ursprünglich 380 PZ 87 - Leo.
 - Verschiedene **europäische Staaten** setzen ebenfalls den Leopard II ein.
 - Seine Hauptwaffe ist eine 120-Millimeter-GLattrohrkanone. Damit kann der Leopard Ziele in einer Entfernung von mehreren tausend Metern stehend und fahrend bekämpfen. Seine maximale **Kampferfernung beträgt 5 Km**.
 - Er kann **Gewässer** bis zu vier Metern Tiefe durchfahren. Mit der **Feuerleitanlage** kann man während der Fahrt und im Stand Ziele bekämpfen, zudem ist er durch **Wärmebildkamera** voll nachtkampffähig.
 - Der Leopard II wäre den aktuellen russischen Panzern klar überlegen.
- ▶ **Einer der modernsten Panzer der Welt: Leopard II.**





- Analyse Sicherheitspolitik

Abrams – Der US Klassiker



© Bild: Stern / Wiki

• ludwiglorenz.ch • lloretz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Abrams

- Der **Abrams** ist ein **schwerer Kampfpanzer der US-Armee**.
 - Er ist ungefähr gleich schwer wie der Leopard II und verfügt ebenso über eine 120 Millimeter Kanone sowie ein grosskalibriges Maschinengewehr.
 - Der Abrams agiert gewöhnlich in Kombination mit dem Bradley.
 - Seitdem er 1980 in Dienst gestellt wurde, dominierte der M1 Abrams die Schlachtfelder, auf denen er eingesetzt wurde.
 - Im **Irakkrieg** vernichtete die Amerikaner mit diesem Duo hunderte Panzer sowjetischer Bauart, wie sie Russland nun auch in der Ukraine einsetzt.
 - Bis jetzt hat US-Präsident Joe Biden noch nie offen davon gesprochen, der Ukraine Abrams-Panzer zu schicken.
- ▶ **Der Hauptpanzer der US-Armee ist der M1 Abrams.**





- Analyse Sicherheitspolitik

Leclerc – Frankreichs Nummer 1



© Bild: Arte TV

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIG FÖRBEI



Krieg in der Ukraine

■ Leclerc

- Der **französische Hauptkampfpanzer Leclerc** gehört in dieselbe Gewichtsklasse wie der Leopard und der Abrams.
- **Frankreichs Armee** soll noch ungefähr **226 einsatzbereite Leclerc** besitzen.
- Der Panzer ist mit einer 120-mm-Glattrohrkanone ausgerüstet, Die maximale Feuerrate beträgt 12 Schuss pro Minute.
- Der Leclerc ist **höchst mobil** und wird durch einen 16,5-Liter-Turbolader-Dieselmotor mit 1500 PS angetrieben.
- Aufgrund der **veränderten Gefahrenlage** hat die französische Armee bei der Modernisierung der schweren Kampfpanzer Leclerc gespart.
- Die **Leclerc-Produktion** wurde **2008 eingestellt** und auch bei den **Ersatzteilen** mangelt es, weshalb Frankreich seine Panzer vorerst für sich behalten dürfte.



▶ **Der Leclerc war – und ist – ein exzellenter Kampfpanzer.**



- Analyse Sicherheitspolitik

Panzer: Waffe mit Zukunft oder Eisensarg?



© Bild: Rheinmetall

• ludwiglorenz.ch • lloretz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÜR FÖRDERUNG



Krieg in der Ukraine

■ Erkenntnis

- Für viele Streitkräfte war der **Kampfpanzer** bis vor kurzem ein Erbe am Rande der Veralterung, angesichts der Vervielfachung und Verdichtung von Bedrohungen durch die Einführung effizientester Panzerabwehrsysteme.
- Unter den vielen **Lehren aus dem Konflikt** in der **Ukraine** ist die zentrale Rolle des Kampfpanzers bei Landmanövern, ob offensiv oder defensiv.
- In der Ukraine wurde schnell klar, dass trotz dieser Bedrohungen und der zentralen Rolle, welche die Artillerie übernommen hatte, der Kampfpanzer und schwere gepanzerte Fahrzeuge diese **einzigartige Fähigkeit** behalten hatten, **feindliche Linien zu durchbrechen** und **feindliche Angriffe abzuwehren**.
- Während der **Kampfpanzermarkt** fast 20 Jahre lang eine Zeit der absoluten Ruhe erlebte, haben nun alle grossen Armeen der Welt, insbesondere die europäischen, den **schweren Panzer** wieder in den **Mittelpunkt ihrer Planung** gestellt.



▶ **Polen hat 1000 südkoreanische K2-Kampfpanzer bestellt.**



Krieg in der Ukraine

■ Fazit

Regierungen haben eine Flut neuer Ausgaben für die Verteidigung angekündigt. Erstmals seit Jahren kann sich die Rüstungsindustrie an einer Geldschwemme erfreuen welche auf sie zukommt. Der Krieg in der Ukraine wurde somit zum „Booster“ der Panzerindustrie.



Krieg in der Ukraine

■ Waffenlieferungen EU- Staaten

- **Deutschland** liefert seit Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine Waffen. Im Jahr 2022 wurden Waffen und Ausrüstung im Wert von **2,25 Milliarden Euro** an die Ukraine geschickt.
- Die Lieferungen aus Deutschland entsprechen laut dem KWI **0,06 Prozent des Bruttoinlandsproduktes**. Deutschland befindet sich demnach auf Platz drei der grössten Waffenlieferanten an die Ukraine.
- **Grossbritannien** hat bisher **4 Milliarden Euro** an **Waffen** in die Ukraine geschickt, etwa 0,15 Prozent des BIP.
- **Frankreich** hat da wesentlich weniger Waffen entsendet: **472 Millionen Euro** oder 0,01 Prozent des BIP sind in die Ukraine geflossen.
- Länder wie **Estland** und **Polen** gehören zu den Ländern, die **verglichen mit ihren Bruttoinlandsprodukten** am meisten Unterstützung leisten.
(Estland: 330 Millionen €, 1 % BIP; Lettland: 300 Millionen €, 0,9 % BIP; Litauen: 200 Millionen €, 0,4 % BIP; Polen: 1,8 Milliarden €, 0,3 % BIP)



▶ **Die EU und Polen sind auch wichtige Geldgeber der Ukraine.**



Krieg in der Ukraine

■ Waffenlieferungen USA

- Der mit **Abstand wichtigste Lieferant für Waffen** an die Ukraine ist die **USA**.
 - Die USA liefern bereits **verschiedene schwere Waffensysteme** an die Ukraine, darunter die Mehrfachraketenwerfer vom Typ **HIMARS**, die den russischen Streitkräften mitunter schwere Verluste zufügen.
 - US-Präsident Biden sicherte der Ukraine auch die Lieferung von **Flugabwehrsystemen** vom Typ PATRIOT zu.
 - Die USA bestätigen, nebst **100 Truppentransportpanzern M-113** nun auch **50 Schützenpanzer** an die Ukraine zu liefern. Darüber hinaus umfasst das neue US-Rüstungspaket, welches sich auf über **drei Milliarden US-Dollar** beläuft, **18 Paladin-Panzerhaubitzen**, sowie **36 weitere Haubitzen**.
 - Die USA gewährten auch **12 Milliarden \$** an Hilfs- und Kreditgeldern.
- ▶ **Bisher haben die USA Waffen im Wert von fast 25 Milliarden Dollar an die bedrängte Ukraine gesendet.**



Krieg in der Ukraine

■ Belagerung von Bachmut | 06. Januar 2023



Bachmut 21. August 2022



Bachmut 4. Januar 2023

© Bildquelle: Satellitenbild MAXAR Technologies FAZ

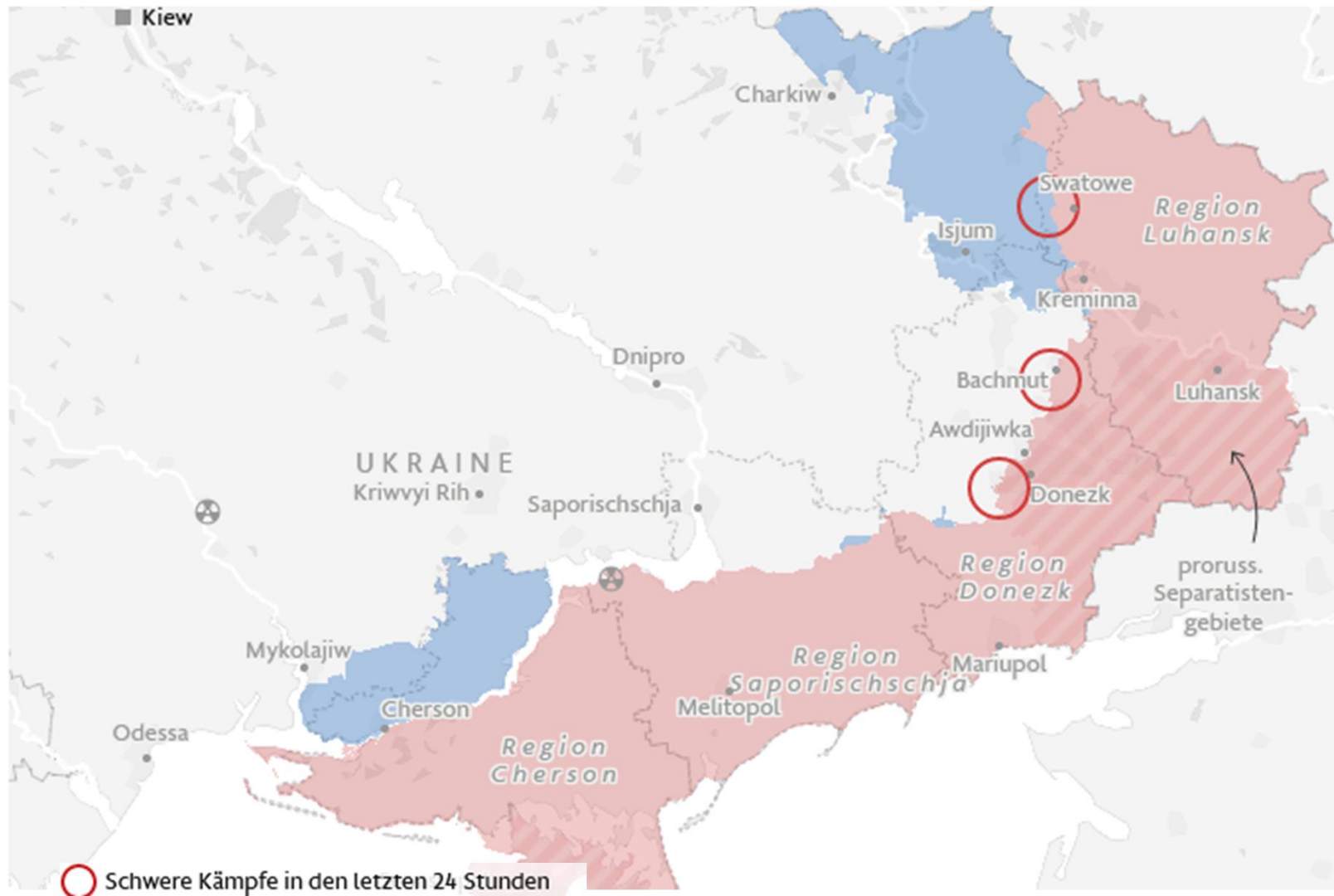
• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Krieg in der Ukraine

■ Starre Fronten nach 300 Tagen

06. Januar 2023



© Bildquelle: 2023 FAZ openstreetmap

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Ukrainekonflikt:

▶ Panzer Zusage hat politische und historische Dimension!



© Bild :imago / Schützenpanzer Marder auf dem Schrottplatz von Thüringen

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRMIG FÖRTEL



Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: *dpa, F.A.Z, imago, picture alliance, Rheinmetall, Arte TV,*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab. Themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

■ Literatur Themenspezifisch: *Focus; F.A.Z; BR24; NZZ; Internetrecherche,*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.